

Dämpfer nach gutem Spiel - Verletzungspech

19.09.93: TSV Grünbühl • TSV Affalterbach 1:3 (0:0)

Schon vor dem Spiel war dem TSV Grünbühl die Tabellenführung eintrissen worden, da der TSV Ottmarsheim im Wochentagsspiel bei der SpVgg Schloßlesfeld gewonnen hatte. Die Gäste aus Affalterbach präsentierten sich als sehr spielstarkes Team, das sicherlich bei der Vergabe der Meisterschaft mitreden wird, obwohl der Torjäger der vergangenen Saison den Verein verlassen hat.

Auf alle Fälle war es der erste echte Prüfstein für unsere zuvor so grandios in die Runde gestartete Mannschaft. Alles in allem hatte dennoch der TSV Grünbühl trotz der Qualität des Gegners die klar besseren Torchancen und verließ den Platz unglücklich als Verlierer.

Die erste Torchance hatte Affalterbach in der 10. Minute bei einem Kopfball nach einer Ecke, der um Zentimeter neben das Tor flog. Doch schon wenige Minuten später ergab sich die erste hochkarätige Chance für unsere Grün-Weißen. **Kirchner** leistete tolle Vorarbeit, und **Rashid** zog aus der Drehung ab, doch sein Schuß ging am langen Eck vorbei. In der 19. Minute kam es zu einer Schrecksekunde in der ansonsten vom stellungssicheren **Seidel** gut organisierten Abwehr. Der 9'er der Gäste zog nach einer Kopfballvorlage des völlig freistehenden 3'ers aus 14 Metern volley ab, verfehlte aber das Tor. In der 37. Minute schoß **Kirchner** einen Freistoß mit dem Innenrist um Haaresbreite am Tor vorbei und hatte eine Minute später schon wieder eine Torchance - die bis dahin größte. Seine Flanke von rechts wurde mit einem mißglückten Kerzenabwehrschlag in seine Richtung zurückbefördert, und **Kirchner** schlenzte aufs kurze Eck, leider traf er dabei das Leder nicht voll. Im Rückwärtslaufen sah sich der Gästekeeper dennoch zu einer Glanzparade gezwungen, um das 1:0 zu verhindern.

Kurz vor dem Seitenwechsel verhinderte im Gegenzug der umsichtige **Seidel** möglicherweise ein Tor, als er ebenfalls rückwärtslaufend den Ball per Kopf gerade noch rechtzeitig vor dem einschußbereit lauernden 9'er zur Ecke befördern konnte.

In der Halbzeitpause warnte Trainer Zmarlak insbesondere vor dem gegnerischen Spieler mit der Rückennummer 6, welcher sich immer wieder klug zurückfallen ließ, um dann oft ungestört blitzartig nach vorne zu stossen. Ansonsten forderte Zmarlak viel Laufarbeit, insbesondere im Interesse der Absicherung nach hinten. Das war gegen Affalterbach auch vonnöten. Die zweite Hälfte begann vielversprechend für unsere Mannschaft. Schon nach zwei Minuten hechtete der Gästetorwart mit einer Blitzparade nach einem Flugkopfball von **Kirchner**. Ermutigt durch diese Aktion drängte der TSV Grünbühl nun auf die Führung und hatte schon in der 52. Minute Glück. **Mohammed Elm'Hassani** gab nach Foul an **Hofmann**, der wieder sehr viel Laufarbeit verrichtete, einen Freistoß nach innen, und **Tom Kurzawa** beförderte ihn mit einem wahren Kopfballtorpedo ins Netz. Die Abwehr der Gäste wackelte nun bedenklich. In der 56. Minute zog **Karamanlis** aus 25 Metern volley ab - ein wahrhaft bundesligareifer Schuß - , streifte aber nur den Rand des Tordreiecks. Das wäre das Tor des Jahres gewesen. Das 2:0 lag weiterhin in der Luft, und damit wäre den Gästen sicherlich das Wasser abgegraben gewesen. Doch in der 62. Minute scheiterte **Rashid Elm'Hassani** nach einem Sololauf am ihm entgegengeeilten Torhüter, wobei sein Heber auch etwas zu lässig ausfiel. Anstatt 3:0 oder 4:0 stand es also weiterhin 1:0, und die "Afterbeacher" sahen sich zu ersten ernsthaften Offensivbemühungen ermutigt. Bereits kurz nach Rashids Fehlversuch scheiterte der völlig freistehende 10'er bei einem Kopfball aus kürzester Distanz nur um Haaresbreite. In der 69. Minute wechselte Trainer Zmarlak den wiedergenesenen **Bernd Klostermann** für den etwas müden **Maletycz** ein, um "Feuerwehr" zu spielen, und vor allem den immer auffälliger in Aktion tretenden besagten

6'er abzuschirmen. Die Auswechslung von Maletycz, der unverletzt vom Platz ging, kam drei Minuten zu früh. Denn genau da verletzten sich **Mohammed** und **Kirchner** fast gleichzeitig - ersterer an der Schulter, letzterer an der Leiste. **Kulczycki** kam für Kirchner, und Mohammed mußte sich notgedrungen durchbeißen. Zu allem Überfluß wurde auch noch **Hofmann** - zum Glück ohne Folgen - übel gefoult. Das Verletzungspech war genau jenes Omen, welches die Wende des Spiels einleitete. In der 76. Minute fiel der Ausgleich. Nach einer Ecke spielten sich einige gegnerische Spieler in einem richtiggehenden "Balli Balli" im Grünbühler Strafraum den Ball zu, welcher schließlich im Netz des bedauernswerten **Peter Seitz** landete. Das Unheil nahm nun seinen Lauf. Nach vorne ging fast gar nichts mehr, was den Wert von **Kirchner** allzu deutlich machte. Eine weitere Verfehlung unserer nun überforderten Abwehr führte zum 1:2. Der Mittelstürmer konnte es sich gar leisten, auszurutschen. Er stand fast behäbig wieder auf und schob ins Netz. Die Angriffe des TSV Grünbühl hatten keinen Biß mehr. So war das 1:3 in der 89. Minute, ein unglückliches Eigentor von **Deschle**, die folgerichtige Bestrafung.

Dennoch müssen wir mit unserer Mannschaft nun nicht ins gericht gehen. Die Leistung stimmte, und ohne das Pech mit den Auswechslungen wäre möglicherweise gar der Sieg nach Hause geschaukelt worden. Trainer Zmarlak jedenfalls tröstete beim anschließenden Essen anlässlich seines kürzlich begangenen 40. Geburtstags die Mannschaft mehr, als er Kritik übte.

TSV:

Seitz - Frey - Deschle - Seidel - Hofmann - Karamanlis - Maletycz
R.Elm'Hassani - M.Elm'Hassani - Kirchner - Kurzawa

eingewechselt:

Klostermann (69.) für Maletycz ;
Kulczycki (74.) für Kirchner

Tore:

1:0 Kurzawa (52.); 1:1 (76.); 1:2 (84.); 1:3 (89.)